

## 600.000 Euro für das "Reisebüro der Zukunft"

*Ein Passauer Forschungsprojekt entwickelt neue Wege, wie Reisebüros auch künftig Urlaubssuchende begeistern.*

Passau (obx) - **Die Reisewirtschaft gehört zu den Branchen, die die Corona-Pandemie vor besonders große Herausforderungen stellt. Mehr Digitalisierung, Innovationen im Service, die Schaffung neuer Angebote und innovative Geschäftsmodelle sollen in den nächsten Jahren dazu beitragen, den Reisebüros und Reiseveranstaltern wieder auf die Beine zu helfen. Möglich machen soll das das Projekt "ReiseZukunft", das der Freistaat Bayern mit rund 600.000 Euro unterstützt. Bayerns Wirtschafts- und Tourismusminister Hubert Aiwanger übergab jetzt in Passau einen entsprechenden Förderbescheid.**



Bayerns Wirtschafts- und Tourismusminister Hubert Aiwanger übergab den Förderbescheid an Präsident Professor Dr. Ulrich Bartosch (links), Kanzler Dr. Achim Dilling (Mitte), Centouris-Geschäftsführer Dr. Stefan Mang (2.v.r.) und Professor Dr. Dirk Totzek (rechts). Foto: obx-news/E. Neureuther

"Die Menschen wollen und werden wieder mehr verreisen, wenn die äußeren Umstände dies ermöglichen", sagte Aiwanger in Passau. Deshalb brauche es auch in Zukunft einen wettbewerbsfähigen und innovativen Reisevertrieb. Umgesetzt wird das Projekt "ReiseZukunft" in den kommenden drei Jahren am Centrum für marktorientierte Tourismusforschung (Centouris) der Universität Passau. "Wir werden uns im Projekt gemeinsam mit unseren Praxispartnern anschauen, welche Lösungen und Instrumente im Reisevertrieb zukünftig erfolgsversprechend sind", sagte Centouris-Geschäftsführer Dr. Stefan Mang.

Im Vordergrund des Vorhabens stehen die Möglichkeiten der Digitalisierung und Einbindung von Technologien im Reisevertrieb. Mit Hilfe von prototypischen Anwendungen und begleitenden Analysen von Kundenpräferenzen sollen zielgruppenspezifische Angebotsformen und innovative Geschäftsmodelle entstehen. Das Projekt beinhaltet nach den Worten der Verantwortlichen sowohl kurzfristige Elemente für die noch sehr eingeschränkte Phase während Corona, aber auch für die Zukunftsfähigkeit nach der Pandemie.

Centouris ist ein Drittmittelinstitut innerhalb der Universität Passau. Seit der Gründung vor zwei Jahrzehnten legen die niederbayerischen Wissenschaftler den Fokus auf Zukunftsthemen wie Mobilität, Service-Exzellenz und Digitalisierung. In mehreren Projekten unterstützt das Institut derzeit bereits kleine und mittelständische Unternehmen im Handel und Tourismus zu innovativen Technologiethemen.

---

Sie finden diesen und weitere Presstexte, Fotos sowie interessante Infos unter der Web-Adresse: [www.obx-news.de](http://www.obx-news.de)

**Benutzername:** redaktion, **Passwort:** news4you

**obx.news**  
Presse-Agentur - Aktuelle Reportagen honorarfrei

obx-news

Dechbettener Straße 28  
93049 Regensburg

Telefon: 0941 30741-0  
Fax: 0941 307 4114

E-Mail: [obx-news@newswork.de](mailto:obx-news@newswork.de)

[www.obx-news.de](http://www.obx-news.de)